



historixx

Filmgeschichte zum Selbermachen

Arbeitsvorschläge für den Schulunterricht –

Filmclipperstellung mit Schülern zum Thema *Berlin 1920-
1923. Die Goldenen Zwanziger*

Arbeits-/Themenvorschläge

Nachfolgend finden Sie Arbeits- und Themenvorschläge zu dem Thema „Berlin 1920-1923. Die Goldenen Zwanziger“ welche Ihre Schüler zu Erstellung eigener Filmclips nutzen können. Schülerinnen und Schüler können mit dem auf *historixx* in dem Themenbereich „Berlin 1900-1923“ verfügbaren Filmmaterial eigene Filmclips erstellen, indem Sie die vorhandenen Filmsequenzen mit eigenen Texten selbst vertonen, mit Untertiteln oder Texttafeln versehen oder auch mit Bildern, selbsterstellten Grafiken und O-Tönen ergänzen. Selbstverständlich können alle Sequenzen geschnitten und mit weiterem Filmmaterial aus dem gesamten Fundus des Portals ergänzt werden.

Die Arbeitsvorschläge mit den enthaltenen Begleittexten beziehen sich auch auf den auf DVD erhältlichen Film „[Berlin 1920-1923. Die Goldenen Zwanziger](#)“ und können im Unterricht zur Nachbereitung des gemeinsamen Filmschauens oder zur Gruppenarbeit und Vorbereitung auf die unterrichtsbegleitende Filmcliperstellung genutzt werden können. Diese Arbeitsmaterialien für den Unterricht sind jedoch auch losgelöst von dem auf DVD erwerblichen Film zu nutzen.

Zur Nutzung der Arbeitsvorschläge für eine unterrichtsbegleitende Filmcliperstellung mit historischen Filmaufnahmen zum DVD-Filmthema *Berlin 1920-1923* melden Sie sich bitte unter <http://www.historixx.de/register/advanced> als Tutor an. In Ihrem persönlichen Nutzerbereich können Sie eine eigene Gruppe (z.B. Ihre Schulklasse) anlegen und danach Ihre Schüler zu *historixx* bzw. zur Gruppe einladen.

Als Tutor haben Sie die Möglichkeit, die von Ihren Schülern erstellen Antwortclips zu kommentieren und für eine nachfolgende Veröffentlichung durch die Schüler selbst freizugeben (Veröffentlichungsmöglichkeiten: nur für die Schülergruppe einsehbar, für alle Nutzer der Plattform, Download für die Nutzung im Unterricht oder Einbindung auf anderen Websites bzw. Lernplattformen).

Sollte Sie weitere Fragen zu den Möglichkeiten haben, die Ihnen für die Arbeit mit Ihrer Schulklasse geboten wird, kontaktieren Sie uns bitte über das Kontaktformular auf www.historixx.de/kontakt, direkt per mail: info@historixx.de oder telefonisch: 030 32770680.

Konkrete Anleitungen und Video-Tutorials zur Nutzung von *historixx* finden Sie unter „Mein Videoclip“ <http://www.historixx.de/videoclip>

Wenn Sie spezielle Fragen haben, schauen Sie bitte in den FAQs unter „Fragen und Antworten“ nach. <http://www.historixx.de/faq>

Bei allen weiteren Fragen kontaktieren Sie uns! info@historixx.de

Arbeits-/Themenvorschläge:

Berlin 1920-1923, Die Goldenen Zwanziger

1. Berlin – das Mekka der Goldenen Zwanziger

Berlin blüht auf in den 1920-er Jahren. 1920 zieht Berlin die Menschen wie ein Magnet an. Auch viele Emigranten, vor allem aus Osteuropa, kommen in die Stadt. Trotz der Erschütterung durch den Ersten Weltkrieg bleibt Berlin der Anziehungspunkt in Deutschland, ja in ganz Europa. Nicht zuletzt die sympathischen Berliner ziehen Menschen aus allen Himmelsrichtungen an.

2. Berliner Nachtleben I: Tanz und Kabarett

Das Berliner Nachtleben wird zur Legende. Die Menschen tanzen die Nächte durch. Das Kabarett begleitet mit bissigem Humor den Schlingerkurs der Weimarer Republik.

3. Armut in den Berliner Hinterhöfen

Viele Berliner hausen unter menschenunwürdigen Bedingungen in Mietskasernen mit fünf Hinterhöfen. Hier herrscht echte soziale Not. Die Lebenserwartung ist nicht sehr hoch. Große Familien müssen sich mit einem Zimmer bescheiden. Kinder leiden an Mangelkrankungen und Hunger. Ein Viertel dieser Kinder ist unterernährt. Für manche gibt es die einzige warme Mahlzeit in der Schule.

4. Sozial engagierte Künstler

Berliner Künstler wie Käthe Kollwitz, Heinrich Zille und George Grosz prangern die Ungerechtigkeit in ihren Bildern an. Käthe Kollwitz ist die Frau eines Armenarztes. Sie ist den sozialen Brennpunkten sehr nah.

5. Arbeitslose Soldaten: Freikorps und Kapp-Putsch

Nach dem Ersten Weltkrieg bildet die Masse von Soldaten ohne Arbeitsperspektive ein gefährliches Aufruhr-Potential. Es gipfelt im Putsch gegen die Regierung. Die Berliner Verwaltung lässt ihn ins Leere laufen. Ein Generalstreik wird ausgerufen. Nach kurzer Zeit bricht der Kapp-Putsch mangels Unterstützung zusammen.

6. Politik und Politiker in der Weimarer Republik

Die Weimarer Republik wird getragen von den Sozialdemokraten, den Liberalen und dem christdemokratischen Zentrum. Doch sie haben es schwer gegen Republikgegner von Links und Rechts. Der erste Reichspräsident Ebert bemüht sich redlich.

7. Demonstrationen gegen Reparationen und Wirtschaftskrise

Die Menschen gehen oft für und gegen unterschiedliche Ziele auf die Straße: seien es

die Kriegsschädigungen an andere Länder, der Erhalt der Arbeitsplätze, die Weltrevolution oder die Wiederherstellung des Kaisertums.

8. Groß-Berlin – eine Stadt mit moderner Infrastruktur

Im Jahr 1920 werden die noch selbständigen Städte um den alten Stadtkern zu Groß-Berlin zusammengeschlossen. Groß-Berlin ist führend in städtischen Dienstleistungen. Der Potsdamer Platz ist der verkehrsreichste Platz Europas.

9. Der Bauch von Berlin – Lebensmittelversorgung in der Stadt

Der Zentralschlachthof und der Großmarkt für Ost und Gemüse werden ausgebaut. Bauern aus dem Umland und von weit her liefern die Nahrung für die Millionen Berliner.

10. Die Freizeitgestaltung der Berliner

Am Wochenende zieht es die Berliner ins Grüne, in den Schrebergarten oder an einen der Seen in und um Berlin. Dort gibt es Tanzlokale, wo zu Live-Musik einer Kapelle getanzt wird.

11. Die bürgerliche Welt im Westen Berlins: Mode und Luxus

In der Gegend um den Kurfürstendamm mit seinen luxuriösen Geschäften treffen sich die Besserverdienenden. In Modenschauen zeigt die große Berliner Textilwirtschaft ihre Produkte. Das Boulevardcafé hat seine große Zeit.

12. Arbeitslosigkeit und Verelendung in Berlin

Ein großer Teil der Berliner Bevölkerung leidet unter der Langzeitarbeitslosigkeit. Da es noch kein Sozialsystem gibt, bedeutet das für die großen Familien Hunger und Verelendung. Mit Betteln und Verkäufen auf Trödelmärkten bringen sie sich durch.

13. Berliner Wirtschaft und Industrie

Trotz der Nachkriegskrise ist Berlin immer noch eine große Industriestadt mit 1 Million Arbeitsplätzen. Die größte Branche ist die Metallindustrie mit 400.000 Jobs, gefolgt von der Textilindustrie mit 200.000.

14. Bürgerkriegsähnliche Kämpfe zwischen Rechts und Links

Die Weimarer Republik ist politisch nicht stabil. Eine wachsende Anzahl von links- und rechtradikalen Gegnern greift sie an. Demonstrationen schlagen oft in Gewalt um. Politische Morde sind an der Tagesordnung.

15. Die Berliner Unterwelt – Kriminalität in der Stadt

In einer Zeit der wirtschaftlichen Krise steigt die Kriminalität. Kriminelle Banden bilden sich. Die Polizei rüstet auf. Der Berliner Kommissar Gennat ist weltweit führend in seinen Methoden zur Mordaufklärung.

16. Berliner Nachtleben II: Glanzvolle Tanzrevuen und Akrobatik

In der Zeit der Krise haben viele Menschen ein Bedürfnis nach Ablenkung und Zerstreuung. Berlin ist bekannt für seine glanzvollen Tanzrevuen und seine Unterhaltungstempel mit Akrobatik und Zirkusvorführungen.

17. Berlin als Zentrum der Avantgarde: Kunst und Kultur in den Goldenen Zwanzigern

Berlin ist in den 1920-er Jahren das Zentrum der Moderne in Kunst und Kultur nicht nur für Deutschland, sondern weltweit. Künstler aus aller Welt bereichern das kulturelle Leben der Stadt. Namentlich der expressionistische Film setzt weltweit Maßstäbe und hat einen nachhaltigen Einfluss auf die Filmgestaltung.

18. Berliner Presse und Medien

Berlin ist die größte Zeitungsstadt Deutschlands. Zwanzig Zeitungen erscheinen täglich sogar zweimal. Rasende Kamerareporter zeichnen die Höhepunkte in Kultur und Unterhaltung auf.

19. Sportstadt Berlin

Berlin ist eine Stadt des Sports. Der Breitensport wie der 25 km-Lauf und das Wettschwimmen in der Spree werden gefördert. Hertha BSC wird deutscher Fußballmeister. Das populärste Sportereignis ist das Sechstagerrennen im Sportpalast.

20. Wissenschaft und Technik: Einstein und Zeppelin

Der in Berlin lebende Albert Einstein erhält den Physik-Nobelpreis für seine Relativitätstheorie. Die Menschen beobachten gebannt, wie die riesigen Zeppeline am Himmel über Berlin schweben.

21. Inflation und Wiederaufschwung

Im Jahr 1923 bricht das Geldsystem zusammen. Die Inflation lässt die Preise steigen und steigen. Ein Brot kostet schließlich Billionen. Nach Einführung einer neuen Währung erholt sich die Wirtschaft langsam wieder